

Gesetz- und Verordnungsblatt

FÜR DAS LAND NORDRHEIN-WESTFALEN

5. Jahrgang

Düsseldorf, den 5. Oktober 1951

Nummer 42

Datum	Inhalt	Seite
27. 9. 51	Verordnung über die Neuwahl zu der Gemeindevertretung in Erwitzen (Reg.-Bez. Detmold)	125
24. 9. 51	Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr	
26. 9. 51	des Landes Nordrhein-Westfalen. Betrifft: Enteignungsanordnungen	125
15. 9. 51	Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-	
22. 9. 51	Westfalen. Betrifft: Wochenausweise	126

Verordnung

über die Neuwahl zu der Gemeindevertretung in Erwitzen (Reg.-Bez. Detmold).

Vom 27. September 1951.

In der Gemeinde Erwitzen ist am 24. Juni 1951 gewählt worden (VO. v. 12. Mai 1951 — GV. NW. S. 62 —). Durch Beschluß der Gemeindevertretung vom 23. Juli 1951 ist die Wahl für ungültig erklärt worden.

Auf Grund des § 48 a der rev. Deutschen Gemeindeordnung ordne ich Neuwahl der Vertretung an, und zwar unter gleichzeitiger Festsetzung folgender Termine und Fristen:

1. Letzter Geburtstermin für die Wahlberechtigung (§ 8 Abs. 1 GWG) 4. 11. 1930
2. Beginn des für den Wohnsitz des Wahlberechtigten maßgebenden Zeitraumes von 3 Monaten (§ 8 Abs. 1 GWG) 4. 8. 1951
3. Maßgebender Zeitpunkt für die Aufnahme in einem Melderegister des Wahlgebietes für Evakuierte, zurückkehrende Kriegsgefangene oder ehemalige politische Häftlinge oder andere politische Rückkehrer (§ 8 Abs. 3 GWG) 5. 10. 1951
4. Auslegung der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 12. 10. —
18. 10. 1951
5. Letzter Tag für die Erhebung von Ansprüchen und Einwendungen gegen die Richtigkeit der Wählerliste oder Wahlkartei (§ 12 Abs. 4 GWG) 19. 10. 1951
6. Letzter Tag für die Übergabe von Ansprüchen und Einwendungen durch den Wahlleiter an den Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 22. 10. 1951
7. Letzter Tag für die Entscheidung des Überprüfungsbeamten (§ 14 GWG) 24. 10. 1951
8. Letzter Tag für die Einreichung von Wahlvorschlägen in den einzelnen Wahlbezirken des Wahlgebietes und von Wahlvorschlägen auf der Reserveliste des Wahlgebietes (§§ 19, 20 und 45 GWG) 25. 10. 1951
18 Uhr
9. Letzter Termin für die Festlegung der Reihenfolge der Namen der Bewerber auf der Reserveliste (§ 20 Abs. 2 GWG) 30. 10. 1951
18 Uhr
10. Letzter Termin für die Bekanntgabe der Wahlvorschläge (§ 21 GWG) 31. 10. 1951

11. Letzter Termin für den Rücktritt eines Bewerbers (§ 22 Abs. 1 GWG) 29. 10. 1951
18 Uhr
12. Letzter Termin für die Einreichung eines neuen Wahlvorschlages bei Rücktritt eines Kandidaten (§ 22 Abs. 2 GWG) 30. 10. 1951
13. Ausstellung der Wahlscheine (DVO zu § 11 Abs. 2 GWG) 26. 10. —
2. 11. 1951
14. Wahltag (§ 17 Abs. 1 GWG) 4. 11. 1951
8—18 Uhr

Diese Verordnung tritt am Tage nach der Verkündung im Gesetz- und Verordnungsblatt in Kraft.

Düsseldorf, den 27. September 1951.

Der Innenminister
des Landes Nordrhein-Westfalen;
Dr. Flecken.
— GV. NW. 1951 S. 125.

Mitteilungen des Ministers für Wirtschaft und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen.

Düsseldorf, den 24. September 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Detmold vom 3. September 1951 S. 399 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Verwaltung des Provinzialverbandes Westfalen, Straßenbauverwaltung Münster, für den Bau einer Brücke über die Weser an der Porta Westfalika bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 125.

Düsseldorf, den 26. September 1951.

Betrifft: Enteignungsanordnung.

Gemäß § 5 des Preuß. Gesetzes betr. die Bekanntmachung landesherrlicher Erlasse durch die Amtsblätter vom 10. April 1872 (GS. S. 357) wird hierdurch angezeigt, daß im Amtsblatt der Bezirksregierung Köln von 1951 S. 359 die Anordnung über die Verleihung des Enteignungsrechts zu Gunsten der Rheinisch-Westfälischen Elektrizitätswerk Aktiengesellschaft, Essen, für den Bau einer 110-kV-Abzweigfreileitung von der bestehenden 110-kV-Freileitung Dieringhausen-Eiserfeld bei Denklingen nach Waldbröl bekanntgemacht ist.

— GV. NW. 1951 S. 125.

Bekanntmachungen der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 15. September 1951

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)		Passiva		
	Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	152 231	+ 126 395	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	65	+ 60	Rücklagen und Rückstellungen	71 499	—
Wechsel und Schecks	268 105	— 3 085	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	131 900	+ 12 500	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	587 893	— 100 532
Wertpapiere, am offenen Markt gekaufte	14 922	—	b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	113	+ 9
Ausgleichsforderungen			c) von öffentlichen Verwaltungen	180 831	+ 124 643
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	7 512	— 391
b) angekaufte	88 027	— 36	e) von sonstigen inländischen Einlegern	393 532	+ 73 716
Lombardforderungen gegen			f) von ausländischen Einlegern	123	— 9
a) Wechsel	8 341	+ 6 233	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	63 020	+ 1233 914
b) Ausgleichsforderungen	28 478	— 13 448	Sonstige Verbindlichkeiten	46 926	+ 1 567
c) Sonstige Sicherheiten	501	—	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(516 280)	(+ 111 403)
Beteiligung an der BdL	28 000	—			
Sonstige Vermögenswerte	65 505	+ 5 018			
	1 417 339	+ 160 533		1 417 339	+ 160 533

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.
Düsseldorf, den 15. September 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Geiselhart. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 126.

Betrifft: Wochenausweis der Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen vom 22. September 1951

Aktiva	(Beträge in 1000 DM)		Passiva		
	Veränderungen gegen- über der Vorwoche		Veränderungen gegen- über der Vorwoche		
Guthaben bei der Bank deutscher Länder	303 483	+ 151 202	Grundkapital	65 000	—
Postscheckguthaben	8	— 57	Rücklagen und Rückstellungen	71 499	—
Wechsel und Schecks	156 102	— 112 003	Einlagen		
Schatzwechsel und kurzfristige Schatzanweisungen der Bundesverwaltungen	104 250	— 27 650	a) von Kreditinstituten innerhalb des Landes (einschl. Postscheckämter)	833 565	+ 245 682
Wertpapiere			b) von Kreditinstituten in anderen deutschen Ländern	167	+ 54
a) am offenen Markt gekaufte	14 922	—	c) von öffentlichen Verwaltungen	87 380	— 93 451
b) sonstige	75	+ 75	d) von Dienststellen der Besatzungsmächte	11 394	+ 3 872
Ausgleichsforderungen			e) von sonstigen inländischen Einlegern	296 278	— 97 254
a) aus der eigenen Umstellung	631 214	—	f) von ausländischen Einlegern	104	— 19
b) angekaufte	88 454	+ 427	g) zwischen den Zweiganstalten der LZB unterwegs befindliche Giroübertragungen	3 010	— 60 910
Lombardforderungen gegen			Sonstige Verbindlichkeiten	48 072	+ 2 026
a) Wechsel	10 651	+ 2 310	Indossamentsverbindlichkeiten aus weiterbegebenen Wechseln	(645 357)	(129 077)
b) Ausgleichsforderungen	15 908	— 12 570			
c) Sonstige Sicherheiten	501	—			
Beteiligung an der BdL	28 000	—			
Sonstige Vermögenswerte	62 891	— 2 614			
	1 416 459	— 880		1 416 459	— 880

Übrige ausweispflichtige Positionen ohne Bestand.
Düsseldorf, den 22. September 1951.

Landeszentralbank von Nordrhein-Westfalen:
Krieger. Geiselhart. Braune.

— GV. NW. 1951 S. 126.